

metallnachrichten

Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhaltfür die Beschäftigten der Sitech Sitztechnik GmbH an den Standorten
Wolfsburg, Hannover und Emden

Die Tarifkommission hat beschlossen:

5,5 Prozent

Die Tarifkommission der Sitech Sitztechnik GmbH hat am 14. März 2013 in Wolfsburg die Forderung für die Tarifrunde 2013 beschlossen: Die rund 2 650 Beschäftigten brauchen 5,5 Prozent mehr Geld!

Vorangegangen war eine ausführliche Diskussion über die Höhe der Forderung. Bereits im Vorfeld hatte der Vorstand der IG Metall die Vorschläge aus den regionalen Tarifkommissionen bewertet und am 4. März eine Empfehlung von »bis zu 5,5 Prozent« für notwendig erachtet.

Hintergrund: VW steht in der

Automobilbranche ziemlich einzigartig da. Die IG Metall muss aber auch die anderen Betriebe nicht nur der Autobranche, sondern auch der Metall- und Elektroindustrie berücksichtigen. Und da gibt es Betriebe, denen es nicht so gut geht, die sogar Kurzarbeit beantragt haben oder die Beschäftigungssicherung nutzen.

»Es ist wichtig, dass die IG Metall mit einer gemeinsamen Forderung in die Tarifrunde geht,« sagte Tarifsekretär Thilo Reusch, der Verhandlungsführer der IG Metall für die VW-Töchter. Denn gleichzeitig mit der Tarifkommission von Volkswagen haben auch die anderen regionalen Tarifkommissionen der Metall- und Elektroindustrie am 13. und am 14. März die Forderung von 5,5 Prozent be-

schlossen. »Angesichts der labilen Lage im Euroraum hoffen viele Wirtschaftsexperten und Politiker auf die private Nachfrage als Wachstumstreiber,« sagte Thilo Reusch. »Wir wollen diese Erwartungen nicht enttäuschen.«

In der Metallindustrie Niedersachsen beginnt die erste Tarifverhandlung bereits am 22. März. Die Beschäftigten der Sitech Sitztechnik, deren Tarifverträge erst zwei Monate später am 30. Juni auslaufen, werden aber nicht als Zaungäste zuschauen, sondern sich zu beteiligen wissen, wenn es notwendig sein wird.

+
PLUS FÜR UNS
PLUS FÜR ALLE

Strom



+ 12,1 %

Deutliche Preiserhöhungen gab es 2012 vor allem bei den Strompreisen. 2013 müssen wir mit weiteren Erhöhungen rechnen. Bisher hat die Bundesregierung kein Rezept für eine Kostenbremse.

Wohnen



+ 5,8 %

Die Kosten für Haushaltsenergie stiegen 2012 um insgesamt 5,8 Prozent. Darunter fallen Strom (+12,1 Prozent), Gas mit 1,9 Prozent. Die Kosten für leichtes Heizöl gingen aber um 2,5 Prozent zurück.

Benzin



+ 0,5 %

2012 erhöhten sich die Preise für Benzin um 0,5 Prozent im Durchschnitt. Während Super um 0,6 Prozent stieg, verbilligte sich Diesel um 0,4 Prozent. 2013 sollen die Spritpreise drastisch steigen.

Nahrung



+ 4,5 %

2012 erhöhten sich die Preise für Nahrungsmittel um 4,5 Prozent, vor allem bei Gemüse (+8,6), Obst (+7,9) und Fleisch (+6,4). 2013 sollen die Preise für Nahrungsmittel wieder erheblich ansteigen.

Bekleidung



+ 0,8 %

Die Kosten für Bekleidung und Schuhe stiegen von Januar 2012 bis Januar 2013 um 0,8 Prozent. Die Preise für Möbel, Leuchten und Geräte, also das »Haushaltszubehör«, stieg um 0,9 Prozent.

Ein guter Kompromiss



**Wissam Harb,
Wolfsburg,
Gesamtbetriebs-
ratsvorsitzender**

»Ich finde, die 5,5 Prozent als Forderung sind ein guter Kompromiss. Auch die VW-Kolleginnen und Kollegen fordern 5,5 Prozent. Natürlich haben sich einzelne Kollegen mehr erhofft. Es gibt Betriebe, denen es gut geht, andere haben jedoch Schwierigkeiten. Die Forderung müssen wir gemeinsam tragen. Mehr Prozente sind wichtig, denn sie kurbeln auch die angeschlagenen Inlandsmärkte an.«

So muss es weitergehen



**Udo Stekker,
Emden,
Betriebsrat**

»Im letzten Jahr gab es 4,3 Prozent im Ergebnis. Inzwischen sind unsere Einkommen durch die zweite Einmalzahlung von 200 Euro und die Einführung der Leistungszulage um weitere 13 Prozent gestiegen. So muss es weitergehen: Mit der Forderung von 5,5 Prozent können wir im Sommer mit einer weiteren ordentlichen Erhöhung rechnen.«

Fläche ist der Maßstab



**Sascha Kluge,
Wolfsburg,
stellv. Betriebs-
ratsvorsitzender**

»Die Tarifkommission unserer Mutter Volkswagen hatte im Februar eine Forderung von 5,5 bis 6 Prozent anvisiert. Der Vorstand der IG Metall, der diese ganzen Vorschläge gebündelt hat, legte sich auf 5,5 Prozent fest. Wir werden für unsere Forderung von 5,5 Prozent mit Entschlossenheit auch demonstrieren. Das Ergebnis der Fläche ist auch unser Maßstab.«

Wir sind selbstbewusst



**Cüneyt Tuma,
Hannover,
Betriebsrats-
vorsitzender**

»5,5 Prozent sind eine gute Forderung in einer Landschaft, die durchwachsen ist. VW geht es gut, doch in der Zulieferbranche sind einige Betriebe auf Kurzarbeit. Die Wirtschaft ist aber stabil. Wir können selbstbewusst in diese Tarifrunde gehen. Gute Arbeit muss gut bezahlt werden. Und wenn es nötig ist, werden wir uns dafür einsetzen.«

**Macht
uns
stark!**

**Jetzt ist
noch Zeit:
Mitglied
werden
in der
IG Metall**

Ein gutes Tarifergebnis hängt immer davon ab, wie stark und durchsetzungsfähig die IG Metall ist. Wie viele Beschäftigte sich also für ihre

Interessen engagieren. Und nicht vergessen: Einen Rechtsanspruch auf tarifliche Regelungen haben nur IG Metall-Mitglieder. Eigentlich

logisch, denn für Dritte kann man keine Verträge abschließen. Deshalb: Tritt ein, mach uns stärker! Es lohnt sich!

Beitrittserklärung

Gemeinsam stark.



Name		Vorname		Geburtsdatum		Geschlecht M/W	
Land		PLZ		Wohnort		Telefon	
Straße		Hausnummer		E-Mail			
beschäftigt bei/PLZ/Ort		Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium				<input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit	
Bruttoeinkommen in Euro		Bankleitzahl		Bank/Zweigstelle		Konto-Nummer	
Beitrag		Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in		Eintritt ab			

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main